



breite

Reformierte Kirche Breite

Zur Jahreslosung 2026: «Siehe, ich mache alles neu!»

Ein Schmetterling, der sich aus seinem engen Kokon befreit, seine Flügel zum ersten Mal ausbreitet und vorsichtig in die Freiheit flattert – dieses Bild steht am Beginn des neuen Jahres.



Der Schmetterling ist ein Lehrer der Geduld – Verwandlung braucht Zeit, und Wachstum geschieht oft im Verborgenen.

Bild: www.segensart.de

Es ist ein wunderbares Symbol für die Jahreslosung: «Siehe, ich mache alles neu!» (Off 20,5) Das Bild erinnert uns daran, dass ein Neuanfang immer möglich ist und Verwandlung geschieht, wenn wir bereit sind, sie zuzulassen.

Wie eine Raupe wohl auf ihre Verwandlung zugeht? Beginnt sie

voller Neugierde ihren Faden zu spinnen, der sie mehr und mehr einpackt? Hat sie Angst vor der Dunkelheit, die sie fortschreitend umgibt? Oder geht sie ganz vertrauensvoll auf diese Veränderung zu, weil sie sich einfach richtig anfühlt?

Die Zusage «Siehe, es wird alles neu!» braucht die Raupe wohl nicht. Sie beginnt einfach den Faden zu spinnen, packt sich ein und lässt die Verwandlung geschehen. Wir Menschen hingegen brauchen solche Hoffnungsbotschaften. Sie rufen uns aus der Tiefe unseres Herzens und laden uns ein in die Verwandlung.

Unterwegs merken wir dann: Das Neue ist bereits da. Ein anderer hat es gemacht und als Bild in uns hineingelegt. Wir müssen fast nichts tun, ausser den Faden unseres Lebens weiterspinnen und den göttlichen Stimmen in uns vertrauen, dass es weiter geht, auch wenn es im Kokon drin sehr dunkel ist.

Der Schmetterling ist ein Lehrer der Geduld – Verwandlung braucht Zeit, und Wachstum geschieht oft im Verborgenen. Doch irgendwann kommt der Moment, in dem das Unsichtbare sichtbar wird. Plötzlich erstrahlt neue Schönheit, und mit vorsichtigen Flügelschlägen wagen wir den Schritt hinaus – ins Licht, ins Leben und in ein neues Jahr. Vertrauen wir darauf, dass Gott uns dabei hält, trägt und begleitet, und dass Gott selbst in uns immer wieder den Weg ins Licht durchbricht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes neues Jahr mit viel göttlicher Erneuerung.
Pfarrer Marc Burger

Editorial

Kleine Schritte bewirken oft Wunder

Was wäre unser Leben ohne Liebe, Wohlwollen und Toleranz? Liebe ist eine der wichtigsten Erfahrungen in unserem Leben. Und doch fehlt sie uns mitunter sehr, wir können sie nicht finden. Wahre Liebe ist hell genug, um uns durch dunkle Stunden zu tragen, und ermöglicht es uns, unser Leben zu geniessen, sie zu spüren und zu erleben. Wir verspüren Dankbarkeit, wenn wir auf sie stossen und eine Verbundenheit mit allem und jedem erleben dürfen.

Wir alle zeigen unsere Liebe nicht auf die gleiche Weise. Manchmal zeigen wir Wohlwollen, manchmal Toleranz. Wir versuchen zu vergeben und Lasten mitzutragen. Aber haben wir je versucht, bedingungslos zu lieben?

Ich spreche meine Sprache der Liebe, Sie Ihre. Genauso dürfen wir auch die Liebe Gottes zur ganzen Welt verstehen. Diese Liebe überwindet alles – er liebt uns alle, jeden Einzelnen, und überwindet Grenzen. Versuchen wir doch auch einmal, einen kleinen Schritt in diese Richtung zu gehen – Sie werden überrascht sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Kirchenpflege einen Start ins Jahr 2026, der von viel Liebe geprägt ist.

Rahel Rageth,
Präsidentin der Kirchenpflege

«Wer liebt, ist geduldig und gütig. Wer liebt, der ereifert sich nicht, er prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Wer liebt, der verhält sich nicht taktlos. Er sucht nicht den eigenen Vorteil und lässt sich nicht zum Zorn erregen. Wer liebt, der trägt keinem etwas nach; er freut sich nicht, wenn Einer Fehler macht, sondern wenn er das Rechte tut. Wer liebt, der gibt niemals jemanden auf, in allem vertraut er und hofft er für ihn; alles erträgt er mit grosser Geduld.»

1. Korinther 13, 4–7

Gottesdienst zum Neujahr



«Siehe, ich mache alles neu.» Von Gottes schöpferischer Liebe.

Sonntag, 4. Januar
10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst zur Jahreslosung
Pfarrer Martin Roth
Aufs neue Jahr anstossen! Nach dem Gottesdienst am 4. Januar stossen wir im Chiletreff Brütten auf das neue Jahr an.
Herzliche Einladung des OKK Brütten.
Tanja Spahn, Daniel Handschin, Paul Weber und Martin Egli



Bild: zVg

Vortrag



Unterhaltungsnachmittag

Brütten

Tauchen Sie ein in die einzigartige Landschaft des Seebachtals, einem wahren Naturjuwel im Kanton Thurgau. Der Vortrag bietet Ihnen spannende Einblicke in die Geschichte, Geografie sowie die vielfältige Flora und Fauna der Region und wird durch faszinierende Bilder ergänzt. Sie erfahren, wie sich die Stiftung Seebachtal mit geziel-

ten Schutz- und Renaturierungsmassnahmen für den Erhalt und die Pflege der Landschaft einsetzt. Eine Reise durch Natur und Kultur, die Lust macht, das Seebachtal selbst zu entdecken.

Helferteam Brütten mit Sozialdiakonin Evelina Els

Donnerstag, 8. Januar
14.00 Uhr, Gemeindesaal Brütten

«Eine Reise durch Natur und Kultur, die Lust macht, das Seebachtal selbst zu entdecken.»

Personelles

Bassersdorf

«A Dieu»

Nachdem ich an Weihnachten meinen Abschiedsgottesdienst in der Kirche Bassersdorf gehabt habe, möchte ich mich auch auf diesem Wege von Ihnen verabschieden. Nach 18 Jahren höre ich heute offiziell als Pfarrer in der Kirchgemeinde Bassersdorf auf.

Ähnlich wie bei meinem Umzug nach Schaffhausen im September lasse ich einiges los, gebe anderes weiter und nehme vieles mit. Das Verlassen vom Pfarramt weckt

ganz verschiedene Gefühle in mir. Für mich überwiegt, dass es richtig ist so. Und ich bin dankbar für all das Wohlwollen, das Vertrauen, die Unterstützung und die Offenheit, die ich bei meiner Arbeit, aber auch in den Begegnungen und Gesprächen erfahren durfte.

Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt, bei dem vieles noch offen ist. Ich nehme es, wie es kommt. Viele haben mir gute Wünsche dafür geschickt. Ich wünsche Ihnen «A Dieu», französisch für «Gott befohlen». Leben Sie wohl!

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Abschied von Pierre-Louis von Allmen

Ende Dezember haben wir von unserem Pfarrer Pierre-Louis von Allmen Abschied genommen. Nach 18 Jahren hat er sich in Richtung Ruhestand verabschiedet. Wir möchten ihm herzlich für seine Mitarbeit in unserem Pfarrteam danken. In dieser Zeit hat er, zuerst in der Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürens-

dorf und später in der Kirchgemeinde Breite, viel Beziehungsarbeit geleistet und die Mitarbeitenden und Kirchenmitglieder bei zahlreichen kirchlichen Anlässen unterstützt. Die Kirchenpflege dankt ihm für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Rahel Rageth,
Präsidentin Kirchgemeinde Breite

Breite

Willkommen

Ab dem 19. Januar möchten wir Amy Douglas ganz herzlich in unserem Sekretariats-Team begrü-

sen. Sie wird ihre neue Aufgabe als Sachbearbeiterin im Bereich Kommunikation aufnehmen.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.
Gabriela Schneider, Kirchenschreiberin

In der Reihe «Der Mensch und seine spirituelle Natur»

Vortragsabend und Tagesworkshop: Religion, Wissenschaft und Jenseitskontakte

Nürens Dorf

In der Reihe «Der Mensch und seine spirituelle Natur» haben wir uns unter anderem mit Nahtoderfahrungen und spontanen Nachtodkontakten beschäftigt. Menschen erleben, wie sie ihren Körper verlassen und in eine geistige Wirklichkeit eintreten. Oder sie erleben auf unterschiedlichste Weisen, dass sich Verstorbene spontan und von sich aus bei ihnen melden, z.B. indem sie sichtbar werden oder zu ihnen sprechen.

Diese Erfahrungen sind derartig häufig und gut belegt, dass wir sie nicht ignorieren sollten. Sie werfen natürlich die Frage auf, was nach dem Tod ist und ob unser Bewusstsein den Tod überdauert. Und das führt zu noch grundsätzlicheren Fragen: Was ist überhaupt der Mensch? Und warum leben wir hier?

Zu diesen Themen hatten wir einige ausserordentlich spannende Vorträge mit dem Theologen Professor Dr. Enno Edzard Popkes. Er befasst sich sehr ernsthaft mit solchen «esoterischen» Phänomenen und setzt sie in Beziehung zur Bibel, zur Geschichte des Christentums, zur Philosophie und zu den modernen Naturwissenschaften.

Nun haben wir am 16. und 17. Januar eine weitere Veranstaltung mit ihm. Es geht wieder um Nachtodkontakte. Aber dieses Mal sind es nicht Kontakte, die Menschen für sich allein und spontan erleben, sondern durch die Vermittlung eines Mediums. Deshalb wird die gan-

ze Veranstaltung von Enno Edzard Popkes und dem Medium Andreas Meile gemeinsam gestaltet.

Worum es im Einzelnen gehen wird, sehen Sie hier. Da das Thema umfangreich und spannend ist und die beiden Referenten sehr interessant sind, haben wir uns für einen zweitägigen Anlass entschieden. Ich bin mir sicher, dass keine Langeweile aufkommen wird.

Auf unserer Homepage finden Sie eine lesenswerte, ausführlichere Beschreibung der Themen und Informationen über die Referenten.

Pfarrer Clemens Bieler

Programm:

Erleben Sie eine aussergewöhnliche Veranstaltung, die faszinierende mediale Phänomene, ihre Beziehung zur Bibel und zur Wissenschaft beleuchtet. Der Vortragsabend und der darauffolgende Tagesworkshop bieten eine einmalige Gelegenheit, mit Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Theologe und Experte für frühes Christentum, und Andreas Meile, einem renommierten Medium, in die Welt von Jenseitskontakten und Religion einzutauchen.

Vortragsabend:

Reden wir darüber – Zwischen Glauben, Wissen und der Erfahrung des Jenseits

Referenten: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes und Andreas Meile (Dipl. soz. Päd. HFS)

Diese Veranstaltung führt auf faszinierende Weise drei Perspektiven zusammen: Religiöse Deutung,

wissenschaftliche Forschung und persönliche Erfahrung. Gemeinsam eröffnen sie neue Blickwinkel auf ein uraltes Thema – das Leben nach dem Tod.

Themen des Abends:

• **Historische Perspektiven:** Die Entwicklung medialer Phänomene – von den Anfängen in der Antike bis zu modernen Formen der Jenseitskommunikation.

• **Biblische und ausserbiblische Vorstellungen des frühen Christentums:** Wie prägten Himmel, Hölle und Engel das Verständnis der Grenze zwischen Diesseits und Jenseits?

• **Andreas Meile:** Was bedeutet ein Jenseitskontakt wirklich – was ist erfahrbar, überprüfbar und was bleibt im Bereich von Glaubenssätzen und Geschichten?

• **Reflexionen:** Prof. Dr. Enno Edzard Popkes zeigt auf, wie mediale Phänomene neue Zugänge zu biblischen und ausserbiblischen Welt- und Menschenbildern des frühen Christentums eröffnen.

Ein Abend, der dazu einlädt, den Dialog zwischen Glauben, Wissenschaft und persönlicher Erfahrung zu vertiefen – offen, respektvoll und mit Raum für eigene Fragen.

Tagesworkshop:

Jenseitskontakte und Religion: Überschneidungen und Widersprüche
Zwischen Erkenntnis und Geheimnis – Religion, Wissenschaft

und die Frage nach dem Danach.
Referenten: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes und Andreas Meile

• **Interaktive Erfahrung:** Hinterfragen Sie gemeinsam, ob Jenseitskontakte durch biblische Texte erklärbar sind, ohne religiöse Grundsätze zu verletzen.

• **Jenseitskontakte:** Wunsch oder Wirklichkeit und was darf man unter Jenseitskontakten verstehen und was nicht.

• **Emanuel Swedenborgs Visionen und ihre Kritik durch Immanuel Kant:** Gibt es neben der materiell-sichtbaren Welt eine geistige Welt? Und will diese geistige Welt mit der materiell-sichtbaren Welt in Beziehung treten? Diese Fragen standen im Zentrum der Kontroversen, die sich an den theologischen Werken von Emmanuel Swedenborg (1688–1772) und deren Infragestellung durch Immanuel Kant (1724–1804) entzündeten.

• **In diesem Zusammenhang wurden bereits wesentliche Fragen aufgeworfen, die auch heute zu beachten sind, wenn gefragt wird, in welcher Weise das Phänomen, Medialität in Wissenschaft, Theologie, Kirche und Gesellschaft gewürdigt und weiter diskutiert werden kann.**

• **Offene Diskussion:** Können Medialität und christlicher Glaube in der Seelsorge oder Trauerarbeit harmonieren?

• **Interdisziplinärer Austausch:** Erkunden Sie, wie Wissenschaft und Religion gemeinsam neue Perspektiven auf Medialität eröffnen können.

• **Biblische Inspiration:** Wie beeinflussen Konzepte wie die «unsichtbare Welt» oder der Kontakt zu Engeln unsere Sicht auf Medialität?

Der Workshop lädt Sie ein, neue Sichtweisen zu entdecken, persönliche Überzeugungen zu reflektieren und in einem offenen Dialog neue Brücken zwischen Glauben und modernen medialen Ansätzen zu schlagen.

Melden Sie sich jetzt an und lassen Sie sich von einer einzigartigen Kombination aus biblischen und ausserbiblischen Vorstellungen des frühen Christentums und wissenschaftlichem Dialog inspirieren!

Vortragsabend:

Freitag, 16. Januar
19.30 – ca. 21.30 Uhr
Zentrumsbau Nürens Dorf, 3. Stock,
Lindauerstarsse 1, Nürens Dorf

Tagesworkshop:

Samstag, 17. Januar
10.00 – 17.00 Uhr
Mittagspause individuell (12.00 bis
13.30 Uhr), am Nachmittag Kaffeepause
Zentrumsbau Nürens Dorf, 3. Stock,
Lindauerstarsse 1, Nürens Dorf

Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns über eine Anmeldung bis zum 15. Januar freuen in der Agenda auf www.ref-breite.ch oder beim Sekretariat (sekretariat@ref-breite.ch oder Tel. 044 555 40 20).

Sie können aber auch gerne kommen, wenn Sie sich spontan entschliessen.

Gottesdienst

Bassersdorf

Gottesdienst mit Bibel-Teilen

Am Donnerstag, den 15. Januar feiern wir wieder Gottesdienst ohne Predigt. Wir lesen zusammen einen Bibeltext und teilen persönliche Gedanken und Eindrücke mit. Danach tauschen wir uns über die Themen, die aufgetaucht sind, aus, diskutieren, stellen Fragen, sagen Meinungen.

Sie sind herzlich eingeladen! Es ist ein richtiger Gottesdienst mit Musik, zwei Liedern, Gebet und Segen.

Diesmal wird es um das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11 – 32) gehen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie für künftige Gottesdienste Themen und Bibelstellen vorschlagen.

Nehmen Sie doch unseren Fahrdienst in Anspruch und melden sich im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 555 40 20!

Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Clemens Bieler

Donnerstag, 15. Januar
19.30 Uhr, Saal im Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Nürens Dorf

Bibelstunde

In der Bibelstunde begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise zu den Schlüsseltexten unserer biblischen Überlieferung. Im Unterschied zu einem Predigtgottesdienst definiert nicht die Pfarrperson, was Sache ist, sondern wir versuchen, im gegenseitigen Gespräch der Bedeutung einer Bibelstelle für uns auf die Spur zu kommen.

Ich darf dieses Gefäss von Pfarrer Pierre-Louis von Allmen über-

nehmen, und ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. In den nächsten zwei Bibelstunden fahren wir mit der begonnenen Erkundung des Galaterbriefs fort. Gerne nehme ich Vorschläge entgegen, welchen Text wir uns als Nächstes anschauen wollen.

Pfarrer Matthias Dübendorfer

Mittwoch, 14. Januar: Galater 3,23 – 29
Mittwoch, 11. Februar: Galater 5,13 – 24
Mittwoch, 11. März: offen
jeweils 14.30, Saal Zentrumsbau Nürens Dorf



Konzert Zirkel Bassersdorf

Schweizer Oktett Werke von Franz Schubert

Schweizer Oktett
Jens Lohmann, Violine;
Paul Scharf, Violine
Sarina Zickgraf, Viola;
Christian Proske, Violoncello
Gallus Burkard, Kontrabass;
Fabio de Casola, Klarinette
Maria Wildhaber, Fagott;
Tomas Gallart, Horn

Sonntag, 18. Januar
17.00 Uhr, Kirche Bassersdorf

Vorverkauf ab Dienstag,
6. Januar, 2026
Rita's Papeterie, Telefon 044 836 53 11
Abendkasse ab 16.30 Uhr, Fr. 30.–
für Nichtmitglieder
Weitere Infos finden sie auf:
www.konzertzirkel-bassersdorf.ch

Franz Schubert: Oktett in F-Dur

Bassersdorf

Aktion Sternsingen 2026

In vielen Kulturen und Religionen begrüssen Menschen einander mit den Worten «Friede sei mit dir». Für Christen ist mit der Geburt von Jesus der lang ersehnte Friedensfürst in unsere Welt gekommen. Die SternsingerInnen bringen die Friedensbotschaft zu den Menschen. Mit dem Segnen der Häuser verbinden sie den Wunsch nach Räumen für friedvolle Begegnungen. Gleichzeitig laden sie die Menschen, die sie besuchen, ein, den Kleinsten und Ärmsten zu gerechteren Lebensbedingungen zu verhelfen, die Grundlage für eine friedlichere Welt sind.

Mit der aktuellen Aktion Sternsingen setzen wir ein Zeichen für Kinderrechte weltweit. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Projekte in Bangladesch, die benachteiligten Kindern Bildung, Schutz und eine bessere Zukunft ermöglichen.

Engagieren Sie sich für die Aktion Sternsingen, bringen Sie Licht

und Segen in die Herzen anderer und unterstützen Sie unsere kleinen Könige und Königinnen auf ihrer grossen Mission. Erleben Sie unvergessliche Momente!

Marlis Zweifel, Religionspädagogin

Sternsinger-Gottesdienst
in der Katholischen Kirche:
Sonntag, 4. Januar, 11.00 Uhr

Sternsinger-Hausbesuche:
Mittwoch, 7. Januar
Mögliches Zeitfenster: 14.30 – 19.00 Uhr,
Besuchsdauer ca. 15–20 Minuten

Anmeldungen für einen Hausbesuch sind bis am 3. Januar 2026 möglich.

Per Post: Pfarrei St. Franziskus,
Sternsinger, Äussere Auenstrasse 3,
8303 Bassersdorf, Mail:
judith.bamert@pfarrei-st-franziskus.ch

Spenden können Sie auf folgendes Konto einzahlen:
Stiftung Missio Schweiz
Geschäftsstelle Freiburg
8840 Einsiedeln
IBAN CH 61 0900 0000 1700 1220 9
Betreff: Aktion Sternsinger



Rückblick

Adventskranzbinden

Lindau

Wir möchten dieses Jahr gerne einige Eindrücke vom Adventskranzbinden mit euch teilen. Susanne Bölsterli und ich haben vor ein paar Jahren die Verantwortung dafür übernommen. Gemeinsam bereiten wir uns jeweils auf diesen Anlass vor. Wir kaufen ein, besorgen Tannenäste und Grünzeug oder sammeln es, organisieren einen Bus

Dieses Jahr haben wir die Sachen bereits am Freitagnachmittag ins Schulhaus Bachwis gebracht. Als wir dann feststellten, dass es im Singsaal keine Tische mehr gab, waren wir etwas frustriert, da wir viele Tische zum Kranz brauchen. Zum Glück war der Schulhauswart vor Ort und hat uns gezeigt, wo sich weitere Tische befinden. Wir haben unsere Ehemänner gefragt, ob sie uns am Samstagmorgen helfen würden, die Tische vom Nebenraum in den Singsaal zu tragen. Froh über ihre Mithilfe trafen dann eine halbe Stunde vor Beginn die ersten Personen ein. Auch ein Herr mit seiner Frau traf pünktlich

um 10 Uhr ein. «Zum 44. Mal bin ich nun schon dabei», meinte er. «Vielen Dank, dass ihr das macht.» In den folgenden fünf Stunden fanden ca. 43 Personen, darunter fünf Kinder und fünf Jugendliche, den Weg zu uns zum Adventskranzbinden. In dieser Zeit entstanden verschiedene Kränze und Gestecke. Der fünfjährige Ilai half seiner Mutter fleissig, bis Irmgart aus Lindau eintraf. Die beiden verstanden sich auf Anhieb und arbeiteten zusammen. Die beiden hatten sich beim Adventskranzbinden zum ersten Mal getroffen und sich auf Anhieb so gut verstanden. Die beiden zu beobachten, die vielen positiven Rückmeldungen und der Dank der Besucher sind der Ansporn, diesen Anlass nächstes Jahr wieder durchzuführen. Wahrscheinlich an einem anderen Ort, wo es mehr Tische gibt und wir dadurch einen geringeren Aufwand haben. Vielen Dank an alle, die den Anlass besucht haben. Sie und ihre Rückmeldungen sind der Lohn und der Ansporn fürs nächste Jahr.

Sonja Fernandes, Sigristin



Beschlüsse

Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025

Die Stimmberechtigten haben an der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025 folgende Vorlagen genehmigt:

- Voranschlag 2026 und Festsetzung des Steuerfusses
- Revision der Kirchgemeindeordnung vom 1. Januar 2022
- Bildung einer Pfarrwahlkommission
 - a) Zahl der zusätzlichen Mitglieder: 4 Kirchgemeindeglieder
 - b) Wahl der zusätzlichen Mitglieder:
Daniel Brunner, Bassersdorf
Alexander Daneschwar, Lindau
Verena Hofmann, Bassersdorf
Erika Schapper Trüb, Brütten
 - c) Wahl des Präsidiums:
Verena Hofmann, Bassersdorf

- Fristerstreckung für den Verein Centrumshüsi

Das Versammlungsprotokoll mit den gefassten Beschlüssen liegt während 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, in der Administration der reformierten Kirchgemeinde Breite, Lindauerstrasse 1 in Nürensdorf auf. Das Protokoll kann nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

«Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, sowie gegen das Pro-

tokoll innert 30 Tagen von dessen Auflage an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Bülach, Michel Destraz, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel b. Bülach, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.»

Nürensdorf, 4. Dezember 2025
Reformierte Kirchenpflege Breite

Rückblick

Breite

Zarte Veeh-Harfenklänge am stimmungsvollen Breiti-Zmittag

Die zarten Veeh-Harfenklänge umrahmten die stimmungsvolle Weihnachtsfeier des «Breiti-Zmittags» im Zentrumsbau Nürensdorf. Unter der musikalischen Leitung von Frau Katrin Schweers von der Musikschule Effretikon, probte und spielte das Ensemble engagiert auf dem feinen Saiteninstrument.

Zu hören waren unter anderem das Menuett Nr. 1 aus dem Notenbuch von Anna Magdalena Bach, das «Te Deum» und ein Weihnachts-Menuett – alles Stücke, die wunderbar zur besinnlichen Atmosphäre passten.

Nach der feinen hausgemachten Kürbissuppe begleiteten die «Veeh» die Anwesenden beim gemeinsamen Singen verschiedener Weihnachtslieder. Auch das köstliche Adventsessen, das von Frau Elisabeth Reiser und ihrem Team liebevoll zubereitet worden war, fand grossen Anklang, und die angeregten Gespräche an den Tischen wollten kaum enden.

Die weihnachtlich dekorierten Tische rundeten die warme, festliche Stimmung ab.

Neue, begeisterungsfähige Veeh-Harfenpielerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Die Veeh-Harfe ist ein ideales Instrument für Seniorinnen und Senioren – ebenso wie für Kinder – und lässt sich auch ohne Notenkenntnisse erlernen. In der Gruppe zu musizieren, bereitet Freude und fördert wertvolle Kontakte.

Für mich persönlich ist es eine grosse Bereicherung, dass wir nicht

nur gemeinsam üben, sondern auch gemeinsame Auftritte erleben dürfen, die uns alle mit viel Freude erfüllen.

Bea Vollenweider

Wo Engagement auf Wertschätzung trifft

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Musikerinnen, die unsere Weihnachtsfeier mit ihren Veeh-Harfenklängen bereichert haben. Dieser Einsatz zeigt wunderbar, wie wertvoll partizipatives Mitgestalten für unsere Gemeinschaft ist. Möge dieses Beispiel viele weitere Menschen ermutigen, ebenfalls aktiv zu werden und ihre verschiedenen Talente einzubringen.

Evelina Els, Sozialdiakonin

Vorankündigung



Breite«

Der Weg ins Jenseits» Ausflug nach Basel am 7. März 2026

Was passiert nach dem Tod? Das Museum der Kulturen geht dieser Frage vieler Menschen nach. Denn je nach Kultur, Religion und Individuum sieht die Antwort anders aus. 250 Stücke der Museumssammlung

zeigen die unterschiedlichen Herangehensweisen. Ein «todernstes» Thema mit farbigen und lebensbejahenden Seiten.

Neben der Führung und dem Gang durchs Museum bleibt Zeit für einen Besuch des Basler Münsters, einen Stadtbummel durch Basel und natürlich einem Mittagimbiss. Mögen Sie sich das Datum schon einmal vormerken? Die genauere Ausschreibung folgt.

Pfarrer Martin Roth

Agenda

Gottesdienste

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Uhr, Kirche Bassersdorf
Silvester-Gottesdienst
Pfarrer Clemens Bieler
Solist Alois Wilhelm, Trompete

Donnerstag, 1. Januar

10.00 Uhr, Kirche Lindau
Gottesdienst zum Neujahr
Pfarrer Marc Burger
Apéro

Sonntag, 4. Januar

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst zum Neujahr
«Siehe, ich mache alles neu.»
Von Gottes schöpferischer Liebe.
Gottesdienst zur Jahreslosung
Pfarrer Martin Roth

Sonntag, 11. Januar

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Gottesdienst
Pfarrer Matthias Dübendorfer

Sonntag, 18. Januar

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrer Paul Zimmerli
Im Anschluss Chilekafi
11.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
Kath. Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf
Mitwirkung der Kantorei Bassersdorf
Pfarrer Clemens Bieler

Freitag, 23. Januar

19.30 Uhr, Adoramus Lob-Gottesdienst
Kirche Bassersdorf

Sonntag, 25. Januar

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Matthias Dübendorfer
Im Anschluss Chilekafi

Kinder & Jugendliche

Samstag, 10. Januar

14.00 Uhr, Jungschar Arassari
Chalet Waldgarten Bassersdorf

Samstag, 30. Januar

17.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Bassersdorf
Marlis Zweifel,
Religionspädagogin,
Alexandra Forster,
Kirchenmusikerin

Anlässe

Montag, 5. Januar

12.00 Uhr, Mittagstisch für Alleinstehende
Pfarrhaus Lindau
Anmeldung bei Gudrun Mandic:
Telefon 052 345 17 48

Donnerstag, 8. Januar

10.00 Uhr, Chileträff Raindli
Café Raindli Winterberg
Evelina Els, Sozialdiakonin

14.00 Uhr, Unterhaltungsnachmittag Brütten

«Vortrag über das Seebachtal mit der Stiftung Seebachtal Frauenfeld»
Gemeindesaal, Brüelgasse 7,
8311 Brütten

Freitag, 9. Januar

19.00 Uhr, Neujahrskonzert
Masako Ohashi Klavier und Orgel
Yuka Tsuboi Violine
Takayuki Kiryu Trompete
Wir spielen Werke von Vivaldi,
Chopin, Debussy,
Morricone und mehr
Eintritt frei, Kollekte
Apéro
Kirche Bassersdorf

Dienstag, 13. Januar

11.30 Uhr, Breiti-Zmittag
Zentrumsbau Nürensdorf
Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock
Anmeldung im Sekretariat
bis am 9. Januar:
Tel. 044 555 40 20

Mittwoch, 14. Januar

14.30 Uhr, Bibelstunde
Zentrumsbau Nürensdorf

Donnerstag, 15. Januar

19.30 Uhr, Bibel teilen
Pfarrer Clemens Bieler
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Freitag, 16. Januar,
19.30 bis 21.30 Uhr und
Samstag, 17. Januar,
10.00 bis 17.00 Uhr

In der Reihe «Der Mensch und seine spirituelle Natur»: Vortragsabend und Tagesworkshop

Religion, Wissenschaft und Jenseitskontakte mit Professor Enno Edzard Popkes und Andreas Meile
Zentrumsbau Nürensdorf,
Lindauerstrasse 1, 3. Stock

Samstag, 24. Januar

17.00 Uhr, Konzert mit Masako Ohashi
Kirche Bassersdorf
Zusammen mit Lisa Stoll, Alphorn,
Arlette Wismer, Jodel, Fusako
Sidler, Pan- und Querflöte und
Masako Ohashi, Klavier und Orgel

Sonntag, 25. Januar

14.00 Uhr, Zvieri Kino
Nürensdorf, Zentrumsbau
Film «Konklave»
Montag, 26. Januar
15.00 Uhr, Literaturgruppe Lindau
Pfarrhaus Lindau

Mittwoch, 28. Januar

12.00 Uhr, BiG TiSCH
Zentrumsbau Nürensdorf, Saal,
Lindauerstrasse 1, 3. Stock
Anmeldung unter
www.ref-breite.ch
oder im Sekretariat unter Telefon
044 555 40 20

Freitag, 30. Januar

14.00 Uhr, Spielen macht Spass
Nürensdorf, Zentrumsbau

Wöchentlich

Montag

17.15 Uhr, roundabout kids
Zentrumsbau Nürensdorf

18.00 Uhr, boyzaround
Zentrumsbau Nürensdorf

19.15 Uhr, roundabout youth
Zentrumsbau Nürensdorf

Mittwoch

10.00 Uhr Chileträff Riet
Restaurant Riet, Tagelswangen

15.00 Uhr, Singe mit de Chliine
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

19.30 Uhr, Probe Kantorei
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Donnerstag

14.00 Uhr, Begegnungscafé
Heiliger Bimbam
Kirchgemeindehaus und Garten
Bassersdorf

18.00 Uhr, Handauflegen
Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Breite

Redaktion:
Reformierte Kirche Breite
Lindauerstrasse 1
8309 Nürensdorf
Telefon 044 555 40 20
sekretariat@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Breite

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZZ Druckzentrum
Zürich AG

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 30. Januar 2026

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131